

Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone

MFs+b

Sopro MeisterFuge schmal + breit 3 - 12 mm

MFs+b



Zementärer Fugenmörtel, CG1 nach DIN EN 13888, besonders geeignet zur rissfreien Verfugung schwach oder nicht saugender Keramik. Speziell hierauf abgestimmte Einfugbarkeit, Ansteifverhalten in der Fuge, Abwaschbarkeit und Festigkeit. Auch geeignet für saugende Fliesen. Als Fugeisenfuge einsetzbar. Im Wohnbereich, Trocken- und Nassbereich sowie im Lebensmittelbereich. Auch geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 3 - 12 mm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: 0,9 - 1,4 kg/m² bei Fliesenformaten 15 × 20 cm oder 20 × 20 cm und ca. 6 mm Fugenbreite; 0,5 - 1,0 kg/m² bei Fliesenformat 30 × 30 cm und ca. 8 mm Fugenbreite.



| Lieferform | Gebinde/Palette | Palettengewicht |
|------------|-----------------|-----------------|
| Sack | 25 kg | 1000 kg |

Anwendungsgebiete

Sopro MeisterFuge schmal + breit ist besonders gut geeignet zur Verfugung keramischer Fliesen und Platten wie Steinzeug, Feinsteinzeug, Glas- und Sinterglasmosaik im Innen- und Außenbereich sowie an Wand und Boden. Im Wohnbereich, im Lebensmittelbereich, in Trocken- und Nassbereichen sowie in Schwimmbädern. Für den Einsatz in Trinkwasserbehältern empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus (in den Fugenfarben weiß und grau).
Zum Verfugen von saugfähigen keramischen Belagsbaustoffen wie Steingut ist der Fugenmörtel grundsätzlich auch geeignet. Hierbei ist allerdings eine etwas kürzere Zeit bis zum Abwaschen zu beachten.

Eigenschaften

Sopro MeisterFuge schmal + breit ist ein hydraulisch erhärtender Fugenmörtel. Sopro MeisterFuge schmal + breit ergibt nach dem homogenen Anmischen mit Wasser eine sämige Fugenmasse mit guten Einfug- und Abwascheigenschaften.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Den Verlegemörtel erhitzen lassen. In ein sauberes Anmischgefäß die angegebene Wassermenge vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro MeisterFuge schmal + breit in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgehäuteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis:

Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Auch bei der Verfugung von Natursteinen wird eine Probeverfugung empfohlen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder

verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.
Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

| | |
|-------------------------------------|---|
| Wasserbedarf | ca. 5 l Wasser: 25 kg Sopro MeisterFuge schmal + breit |
| Begebar | Nach ca. 12 Stunden |
| Belastbar | Nach ca. 48 Stunden. Wasserbehälter frühestens 28 Tage nach den Fliesenansetz- und Verlegearbeiten und frühestens 12 Stunden nach den Verfugungsarbeiten befüllen |
| Fugenbreite | 3 - 12 mm |
| Lagerung | Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig |
| Reifezeit | 3-5 Minuten |
| Verarbeitungstemperatur | +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar |
| Verarbeitungszeit | ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden |
| Werkzeuge | Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset |
| Werkzeugreinigung | Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen |
| Zeitangaben | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten. |
| Prüfzeugnisse | DIN EN 13888: CG1 |
| Lizenz | EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS} |
| Hinweise zu Ihrer Sicherheit | GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement, CR (VI) < 2ppm. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Entsorgung des Inhalts / Behälters gemäß den regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. GISCODE ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII |

| Best.-Nr. | Farbe |
|-----------|--------------|
| 539-21 | grau 15 |
| 559-21 | betongrau 14 |

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.